

RN 4.1.92

Tischtennis: Pokal auf Landesebene

PSV ohne Wagner und Kamischow

Dreierpokal zeigt der Kalender als ersten Termin des neuen Spieljahres für die Tischtennisakteure des Post Sportvereins an.

Hierbei müssen die Postler in der Vorrunde auf Landesebene nach Lohausenholz reisen. Dort treffen sie auf das gastgebende Team des TuS Lohausenholz sowie auf die Mannschaften von Bergkamen und Neubeckum.

Während Lohausenholz und Neubeckum für die Postler noch unbeschriebenen Blätter sind, trifft man bei Bergkamen auf einen argen Mitkonkurren-

ten um den Aufstieg in die Verbandsliga.

In diese schwere Vorrundengruppe geht der PSV nur als Außenseiter an den Start, zumal sich nur eins der vier Teams für die nächste Runde qualifiziert. Zudem müssen die Postler auf ihre etamäßigen Bretter eins und drei (Jörg Wagner und Stefan Kamischow) verzichten, die beide noch im wohlverdienten Urlaub weilen.

So tritt am Sonntagmorgen das Trio Langer, Heise und Schlierenkamp die Fahrt nach Lohausenholz an, um die erste hohe Pokalhürde vielleicht doch zu nehmen.

Tischtennis

„Aus“ für den Post SV

Mit einem Mißerfolg begannen die Tischtennis-Spieler des Post SV das neue Jahr. Für die in der Landesliga als Aufsteiger so blendend agierende Mannschaft kam im Pokalwettbewerb auf Landesebene bereits im ersten Spiel das „Aus“. 4:5 verloren die nicht in Bestformation angetretenen Postler in Lohausenholz gegen das Team aus Neubeckum. Lediglich Stadtmeister Andreas Langer erreichte Normalform, doch seine drei Zähler reichten zum Gesamtsieg nicht aus. Michael Heise steuerte den vierten Punkt bei. Heiko Schlierenkamp blieb ohne Erfolg.

RN 7-1.92

Tischtennis: Pokal-Aus für den Post SV Castrop

Gar nicht gut begann für den Post SV Castrop das Neue Jahr: Im Tischtennis-Dreierpokal auf Landesliga-Ebene kam für die Heimischen bereits im ersten Spiel der „K.o.“. Allerdings waren die Postler auch nicht in bester Besetzung nach Lohausenholz gefahren. Gegen Neubeckum gab's schließlich ein denkbar knappes 4:5. Lediglich Stadtmeister Andreas Langer war in Topform, doch seine drei Punkte allein reichten nicht zum Erfolg. Michael Heise gewann noch einmal, Heiko Schlierenkamp blieb ohne Erfolg.

W 77 7.1.92

Rückrunden-Auftakt mit Paukenschlägen

Tischtennis: Roländer zum Spitzenreiter

(RS) Die Celluloidkugel fliegt wieder: Mit ein paar Paukenschlägen beginnt am Wochenende die Rückrunde der Tischtennis-Saison 91/92. Die wichtigste Frage lautet: Wie haben die Damen des Post SV Castrop ihre erste Saison-Niederlage in der Verbandsliga verdaut?

Die Antwort wird am Samstagabend in Coesfeld gegeben. Dort stellt sich der Spitzenreiter aus Obercastrop vor. Die gastgebenden ESV-Damen galten vor Saisonbeginn als Liga-Favorit. Doch drei Auswärts-Niederlagen (auch in Castrop) ließen sie in eine „Wartestellung“ zurückfallen. Doch speziell nach der Nie-

derlage der Post-Damen in Annen sind die Chancen wieder gestiegen. Die Coesfelder bauen vor allem auf ihre chinesische Ex-Weltmeisterin Yan, die bisher noch unbesiegt ist. Die Post-Damen setzen auf ihre manschaftliche Geschlossenheit, die in der Hinrunde der Trumpf schlechthin gewesen ist.

POST SV CASTROP
Zum Hinrunden-Auftakt er-

warten die 1. Herren den TTC Langern (Sa., 18.30 Uhr; TH Elisabethstr.). Zwei Punkte sind dabei fest eingeplant, denn immerhin steht der aussichtsreiche 2. Tabellenplatz auf dem Spiel. Die 2. Herren wird sich in neuer Aufstellung

beim Kreisligisten Westerfilde vorstellen: Neuzugang **Jürgen Stiepert** gibt sein Debüt bei den Castropern, und außerdem greift **Uwe Skarba** wieder zur Plecke. Mit diesem beiden Akteuren wollen sich die Postler zügig ins Mittelfeld ab-

setzen. Ganz auf Erfolg ist auch die 3. Herren eingestellt. In der 1. Kreisklasse wollen sich die Heimischen gegen Brackel für die Hinspiel-Niederlage revanchieren. Die 4. Herren wird in Hohensyburg erwartet. Gegen Holt-

hausen muß die 2. Damen antreten. Zwei Punkte hat der Tabellenführer eingeplant.

● Nachwuchs: Mädchen — Applerbeck; Jungen — Kirchlind. Bei den Schülern kommt's zweimal zum Vergleich mit Eving: Die „Erste“ zu Hause, die „Zweite“ in Eving.

WAZ

10.1.92

Tischtennis: Dicker Brocken in Coesfeld für Verbandsliga-Damen

Skarba kehrt in „Zweite“ zurück

Zum Auftakt der Rückrunde empfängt die erste Herrenmannschaft des Postsportvereins in der Landesliga den abstiegsgefährdeten TTC Langern 2. Der Aufsteiger PSV möchte die guten Leistungen aus der Hinrunde fortsetzen. Dies müßte für die Mannschaft um Jörg Wagner möglich sein, zumal die Gäste noch nicht überzeugen konnten. Also sind die Zeichen am Samstag um 18.30 Uhr in der Elisabethhalle auf Sieg gestellt. Aber Vorsicht ist auf dem glatten Parkett der Halle allemal geboten.

Die erste Damenmannschaft hat gleich einen dicken Brocken vor sich. Zu Gast um Kreismeisterin Christiane Busche ist die Damencrew des

PSV, bei den Damen von ESV Coesfeld, die als einer der Verfolgerteams der Postdamen natürlich den Postlerinnen eines auswischen möchte. Die Spitzenreiter waren am letzten Spieltag beim Tabellenzweiten zwar mit 1:8 untergegangen, dennoch ist man sehr optimistisch. Das Hinspiel gewannen die PSVler mit 8:2.

Die zweite Damenmannschaft spielt zum Auftakt am Samstag zu Hause gegen Herne-Holthausen. Dieses Spiel dürfte einige Brisanz in sich bergen, denn im Post-Team stehen einige Externer.

Die zweite Herrenmannschaft möchte mit zwei neuen Gesichtern dem Abstiegsgespenst in der Kreisliga entgehen. Neuzugang Jürgen Stiepert aus Som-

born und Uwe Skarba, der wieder als Stammspieler in der zweiten Mannschaft aktiv sein wird, möchte erst mal nach Westerfilde.

Die dritte Herrenmannschaft hat mit Udo Wasmuth und Henryk Gbiorczyk Verstärkung von der zweiten Herrenmannschaft bekommen. Ob die Triumphe im Heimspiel gegen Brackel bereits stehen? Weiter oben mitmischen möchte die Herren 4 in der 3. Kreisklasse. In Hohensyburg müßte man eigentlich zu Punkten kommen.

Die Mädchenmannschaft spielt gegen Aplerbeck, die Jugend 1 gegen Kirchlind und die erste, sowie die zweite Schülertruppe gegen Eving-Lindenhorst.

RN 11.1.92

Chinesin stoppt den PSV nicht

Herren-Landesliga

Einen 9:3-Pflichtsieg landete die erste Herrensechse des Post SV an heimischen Platten gegen den abstiegsbedrohten TTC Langern. Schnell zogen die Heimischen auf 5:1 davon und brachen so früh den Widerstand der Spieler aus Werne. Lediglich Heise, Langer und das Doppel Schlierenkamp/Gbiorczyk gestatteten den Gästen die Ehrenpunkte. Nach dem Erfolg gingen die Postler schnell zur Tagesordnung über, denn die „dicken Brocken“ folgen erst in den nächsten drei Spielen.

Damen-Verbandsliga

Wesentlich spannender machte es da schon das erste Damenteam. Das Quartett Busche, Hegener, Garber und Steinke hatte nach ausgeglichenem Spiel beim 8:6-Erfolg in Coesfeld am Ende das nötige Quentchen Glück. Man merkte den Postlerinnen noch deutlich die Nachwirkungen der letzten 1:8-Pleite in Annen. So ließen sie in einigen Situationen die gewohnte Lockerheit vermissen und agierten sehr verkrampft.

Ausschlaggebend für den Erfolg der Post-Ladys war schließlich die größere Ausgeglichenheit innerhalb der Mannschaft. Während die Gastgeberinnen mit einer chinesischen Spitzenspielerinnen antraten, die auch allein vier Punkte holte, waren die Castroper von Brett zwei bis vier stärker besetzt.

Herren-Kreisklassen

In neuem Gewand präsentierten sich die unteren Herrenteams der Postler. Die neuen Aufstellungen schienen wie „maßgeschneidert“, es gab durchweg klare Erfolge. So siegte die „Zweite“ mit 9:3 in Westerfilde, wobei sie durch die Neuzugänge Skarba und Stiepert in jedem Paarkreuz gut besetzt war. Lediglich die Doppel müssen sich noch einspielen, hier stehen zwei Gegenpunkte zu Buche.

Auch die „Dritte“ profitierte stark von den personellen Umbesetzungen. Hatte das Team um Gerd Brosdowski das Hinspiel in Brackel noch mit 3:9 verloren, so bezwangen sie die Dortmunder jetzt in eigener Halle mit 9:2. Einen ungefährdeten 9:1-Erfolg brachte die „Vierte“ aus Hohensyburg mit. Nur Albrecht ersparte den Gastgebern kurz vor Schluß noch die „Höchststrafe“.

RIV 13.1.92

WAZ 13.1.92

Andrea Steinke's Alptraum findet „Happy-End“ im dritten Satz: Die Post-Damen bleiben vorn



FÜNF PUNKTE gingen beim glatten 9:3-Landesligasieg der Post-Herren gegen Langern auf das Konto von Jörg Wagner und Stefan Kamischow. Gemeinsam gewannen sie das Anfangsdoppel, ferner holte jeder noch zwei Einzel-Erfolge.
Bild: Marsula

Der Pessimismus vor dem Rückrundenstart erwies sich als unbegründet: Die Tischtennis-Akteure des Post SV kamen optimal aus den Startlöchern. Den wichtigsten Erfolg holten die 1. Damen in der Verbandsliga. Beim ESV Coesfeld gab's zwar nur einen 8:6-Zittersieg, aber immerhin verteidigten die kampfstarke Post-Ladies ihre Tabellenführung. Auf Tuchfühlung zum Landesliga-Spitzenreiter TTC Münster, der nur knapp mit 9:7 gegen den nächsten Post-Gastgeber Roland Rauxel (am 26. Januar in Rauxel) gewann, bleiben die 1. Herren nach dem 9:3-Erfolg über den TTC Langern.

Gegen die chinesische Ex-Weltmeisterin Yan war kein Kraut gewachsen. Sie allein holte für den ESV Coesfeld vier Punkte. Damit hatten die Post-Damen allerdings auch gerechnet. Nur zwei der anderen Spiele durfte man noch abgeben, um den einkalkulierten Sieg nicht zu gefährden. Der Druck war also ziemlich groß, und die Postlerinnen zeigten denn auch Nervenflattern. Aber sie holten die nötigen Siege, wenn auch anfangs nur hauchdünn, jeweils im 3. Satz. Nach dem 2:2 zogen die Heimischen auf 5:2 davon, dann kam allerdings ein unerwarteter Einbruch. Anke Hegener verlor gegen die Nummer 4, und Andrea Steinke gegen die Nummer 2. Dann folgten zwei Siege von Yan — und Post lag mit 5:6

hinten. Dann meldete sich Anke Hegener zurück, ebenso wie Sandra Garber gewann sie in zwei Sätzen. Damit begann der „Alptraum“ von Andrea Steinke. Sie mußte das Schlußspiel bestreiten. Nach einer guten Leistung im gewonnenen 1. Satz verlor sie den Mut und prompt den 2. Satz. Im „Dritten“ war die Spannung auf dem Höhepunkt: Mit einer verschlagenen Vorhand zum 18:21 „erlöste“ die Coesfelderin die Post-Damen von ihrer wohl schwierigsten Auswärts-Aufgabe.

Leichtes Spiel hatten die 1. Herren mit ihren Gästen aus Langern. Kaum ein Match ging in den 3. Satz. Für die Gegenpunkte beim 9:3-Erfolg „sorgten“ Michael Heise und Andreas Langer im Einzel, sowie das Doppel

Heiko Schlierenkamp/Waldemar Gbiorczyk.

Noch ein Spitzenteam gewann klar: Die 2. Damen entschieden die Bezirksklassen-Partie gegen Holthausen locker mit 8:1 für sich.

Auch bei den anderen Herren-Vertretungen riß die Erfolgsserie nicht. Die „Zweite“ (Kreisliga) kam zu einem deutlichen 9:3-Erfolg in Westerfilde. Die erste Heimmiederlage der Gastgeber ging auf den guten kämpferischen Einsatz der Postler zurück. Die 3. Herren (1. Kreisklasse) revanchierte sich mit 9:2 gegen Brackel. Die 4. Herren war beim 9:1 in Hohensyburg nicht aus der Reserve zu locken.

● Jugend: Mädchen — Aplerbeck 4:8, Jungen — Kirchlinde 8:0, Schüler I — Eving 2:8.

RN 16.1.92

Tischtennis: Nur einige „Auserlesene“ am Start

Die westdeutschen Tischtennis-einzelmeisterschaften in Münster bescheren der Mannschaftsmeisterschaft an diesem Wochenende eine Ruhepause. Trotzdem sind einige Aktivitäten zu melden. Bei den oben genannten Meisterschaften sind die Postler „indirekt“ durch Martina Steinke vertreten. Sie vertritt den Bezirk Arnsberg. In der zweiten Runde trifft sie im Einzel, wenn es klappt, auf die Nationalspielerin Katja Nolten. Danach wird sie sich wohl ganz auf das Doppel konzentrieren können. Hier gelang ihr im letzten Jahr mit dem zweiten Rang ein Riesenerfolg (mit Katja Pechr aus Lünen).

Anke Hegener wurde für das

Wochenende zu einem Kaderlehrgang in Kaiserau einberufen. Sportlich schwierig wird es für Tina Kopiske. Das jüngste Talent der Postler tritt in Wanne-Eickel zur Endrangliste des Verbandes bei den C-Schülerinnen an. Hiert traut man der zehnjährigen Tina durchaus einen Platz im oberen Bereich zu! So ganz ruht die Meisterschaft nicht. Aufgrund der Rangliste von Tina Kopiske treffen die Mädchen der Postler bereits am Donnerstag um 18 Uhr in der Elisabethschule auf den Tabellenführer und Ortsnachbarn Adler-Rauxel. Die Schüler treffen am Samstag in einem internen Duell aufeinander.

WAZ 21.1.91

Tina Kopsike belegt 2. Platz bei Ranglistenspielen Post-Mädchen im Derby gegen Adler unterlegen

Bei der C-Schülerinnenrangliste des Westdeutschen Tischtennisverbandes konnte Tina Kopsike vom Post SV Rauxel den Erwartungen voll gerecht werden. Sie belegte hier den zweiten Platz. Die zehnjährige Nachwuchsspielerin des PSV setzte sich ungeschlagen in ihrer Vorgruppe durch. Mit fünf Siegen erreichte sie als Gruppensiegerin die Endrunde bei diesem Turnier.

Aus den zwei Gruppen qualifizierten sich jeweils die beiden besten Spielerinnen für die Endrunde.

Hier mußte sich Tina Kopsike nur einmal geschlagen geben. Gegen Ruth Eggemeyer war sie im entscheidenden dritten Satz mit 15:21 unterlegen, und mußte sich mit dem ausgezeichneten zweiten Rang begnügen.

Auch im Meisterschaftsspiel

der Post-Mädchen gegen Adler Rauxel stellte sie ihre Klasse eindrucksvoll unter Beweis. Sowohl im Einzel als auch im Doppel war sie in diesem Lokalderby nicht zu bezwingen. Das die Adleranerinnen trotzdem mit 8:6 beiden Punkte mitnahmen lag somit nicht an ihr. Dabei hätte es auch anders ausgehen können, da viele Spiele hart umkämpft waren und erst im dritten Satz entschieden

wurden. Pech hatte Kim Simon, ihr reichte eine 20:18-Führung im dritten Satz nicht zum Sieg. Auch Silke Voß verpaßte erst im entscheidenden Satz, den sie mit 19:21 verlor, den Erfolg gegen den Tabellenführer der Bezirksliga.

Ihre erste Niederlage mußte die Jungenmannschaft des Post SV einstecken. In Menglinghausen verlor das Team mit 5:8. Bereits den Auftakt

verpatzten die Postler, als die beiden Eröffnungsdoppel an die Gastgeber gingen. Da nutzte es auch wenig, daß man mit dem fünften Punkt noch einmal die Führung übernehmen konnte, denn anschließend bestimmte der Nachwuchs aus Menglinghausen das Geschehen an der Platte. Das Schülerteam setzte sich im vereinsinternen Duell gegen die zweite Mannschaft mit 8:2

durch.

Bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften kam für Marina Steinke das "Aus" jeweils in der zweiten Runde. Im Einzel scheiterte sie dabei an Katja Nolten. Im Mixed gelang ihr mit dem Dortmunder Schmitz der Einzug ins Viertelfinale, nachdem zuvor die stark eingeschätzten Nolte/Massad bezwungen werden konnten.

RN 21.1.92

Tischtennis: „Aus“ für Steinke

Tina Kopiske Zweite bei der Endrangliste

Die Tischtennisspielerin Tina Kopiske vom Post SV wurde den Erwartungen beim Ranglisten-Endturnier der C-Schülerinnen voll gerecht.

In Wanne-Eickel lag die Zehnjährige am Ende auf dem zweiten Platz. In ihrer Sechsergruppe der Vorrunde blieb Tina Kopiske ohne Niederlage. In der Endrunde, für die sich jeweils die beiden Erstplatzierten der Gruppen qualifizierten, mußte die PSVlerin nur einmal einer Gegnerin gratulieren. Sie verlor gegen die spätere Ranglisten-Gewinnerin Ruth Egge-meyer mit 15:21 im dritten Satz.

Bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften überstand Martina Steinke zwar die erste Runde, mußte dann aber gegen die „Profis“ der Tischtennis-Szene passen. Im Einzel scheiterte die Postlerin an der Nationalspielerin Katja Nolten. Im Mixed gelang Martina Steinke

an der Seite ihres Partners Schmitz von Borussia Dortmund im Achtelfinale ein Achtungserfolg gegen die hocheingeschätzte Paarung Nolten/Massad. Im Viertelfinale folgte allerdings rasch das „Aus“.

Im Meisterschaftsspiel der Post-Mädchen gegen Adler Rauxel war Tina Kopiske gut in Form. Sie blieb als einzige Athletin sowohl im Einzel als auch im Doppel unbesiegt. Dennoch mußte der PSV-Nachwuchs ein 6:8-Niederlage hinnehmen. Die fiel unglücklich aus, da Kim Simon im dritten Satz noch nach Matchbällen verlor, und auch Silke Voß mit 19:21 im Schlußdurchgang gegen den Bezirksliga-Tabellenführer patzte.

Die PSV-Jungen verloren überraschend ihr erstes Match. In Menglinghausen gab es beim 5:8 den ersten doppelten Punktverlust, nachdem die Postler gleich die Anfangsdoppel abgeben mußten. In einem vereinsinternen Duell gewann die erste Schülerversetzung gegen die zweite mit 8:2.

Tischtennis

In einem vorgezogenen Kreisligaduell trifft die zweite Tischtennismannschaft des Post SV heute Abend auf Borussia Dortmund. Ab 19.30 Uhr werden die Obercastroper in der Turnhalle der Elisabethschule versuchen, sich für die Niederlage des Hinspiels rehabilitieren. Da man in der Rückrunde mit einer stärkeren Mannschaft antreten kann, sehen die Postler der heutigen Partie viel optimistischer entgegen. In der Tabelle rangieren die Borussen allerdings ganz klar vor der PSV-Zweiten. Im Match der ersten Serie unterlagen die Castroper mit 6:9-Punkten.

WAZ
20.1.92

Tischtennis

PSV 2 gelang die Revanche

Mit einem 9:3-Sieg über Borussia Dortmund nahm die zweite Tischtennis-Herrenvertretung des Post SV in einem vorgezogenen Spiel erfolgreich Revanche für die Niederlage im Hinspiel. Ungeschlagen blieben im Kreisliga-Team der Obercastroper Wagner, Stiepert, Skarba und Droste. Im Doppel hielten sich Hiller/Wagner und Stiepert/Droste schadlos.

RN 22.1.92

PSV-Team nimmt Revanche

Mit einem klaren 9:3-Erfolg über Borussia Dortmund nahm das zweite Tischtennis-Team der Postler erfolgreich Revanche für die Hinspiel-Niederlage. Das Kreisligateam ist allerdings durch Neuzugang Stiepert und die Reaktivierung von Skarba wesentlich stärker einzuschätzen. Dies bekamen auch die Borussen deutlich zu spüren, die sofort in Rückstand gerieten. Nach einer 7:2-Führung bäumten sich die Gäste erstmals richtig auf. In dieser Phase verlor Hiller ein Einzel, doch Thorsten Wagner konnte trotz eines 13:20-Rückstandes den entscheidenden Punkt gewinnen. Das Post-Team, bei dem Wagner, Stiepert, Skarba und Droste in den Einzeln ungeschlagen blieben, hat nun ein ausgeglichenes Punktekonto.

WAZ 22.1.92

Tischtennisduell am Sonntag: Roland Rauxel kontra Post SV

Post-Damen: Platz eins mit Sieg über Ochtrup verteidigen

Im Mittelpunkt des Tischtennisgeschehens steht an diesem Wochenende das Lokalderby zwischen Roland Rauxel und dem Post SV. Die beiden Landesligisten messen am Sonntag morgen ab 10 Uhr in der Sporthalle an der Bahnhofstraße ihre Kräfte. Im Hinspiel konnten die Postler noch einen 4:7-Rückstand aufholen und besiegten die Roländer knapp mit 9:7. Obwohl der Post SV derzeit Rang zwei in der Tabelle belegt, sehen sich die Akteure nicht unbedingt in der Favoritenrolle. Gastgeber Roland Rauxel will als Tabellenfünfter mit Jörg Bollenbach und Co. versuchen, die Hinspielniederlage durch einen Sieg auszugleichen. Die Fans können sich auf span-

nende Partien freuen. Möglicherweise entscheidet die Tagesform über Sieg und Niederlage.

DJK Roland Rauxel: Die zweite Herrenmannschaft der Roländer (Kreisliga) muß unbedingt siegen, damit die Mannen um Frank Witczak ihre Aufstiegschancen wahren können. Leicht wird es nicht, die 4:9-Hinspielniederlage beweist das. Das Herrenteam 3 spielt bei Adler Rauxel und will versuchen, die Hinspielniederlage wettzumachen.

Die erste Damenmannschaft absolvierte bereits am Dienstag ihre Spiele gegen Adler Rauxel. Nach hartem Kampf trennte man sich schließlich leistungsgerecht 7:7. Heim-

recht genießt das erste Jugendteam am Samstag in der Turnhalle an der Bahnhofstraße. Zu Gast ab 15 Uhr ist Bergkamen.

Post SV: Die Postdamen (Verbandsliga) rechnen derzeit mit einem harten Zweikampf um die Spitze mit BW Annen. Derzeit beträgt der Vorsprung der Post-Damen nur einen Punkt. Den gilt es zu verteidigen. Ab 17 Uhr sollen die Damen von Ochtrup von der Platte gefegt werden. Der Hinspielsieg von 8:2 sollte genug Motivation sein. In Ückendorf spielt die zweite Damenmannschaft (Bezirksklasse). Beim punktgleichen Gastgeber wäre man schon mit einem Remis zufrieden.

DJK Adler Rauxel: Für das

WAZ
25.1.92

Keine Probleme für Post-Damen

Kreisliga-Herren von Roland peilen nach 9:6 den Aufstieg an

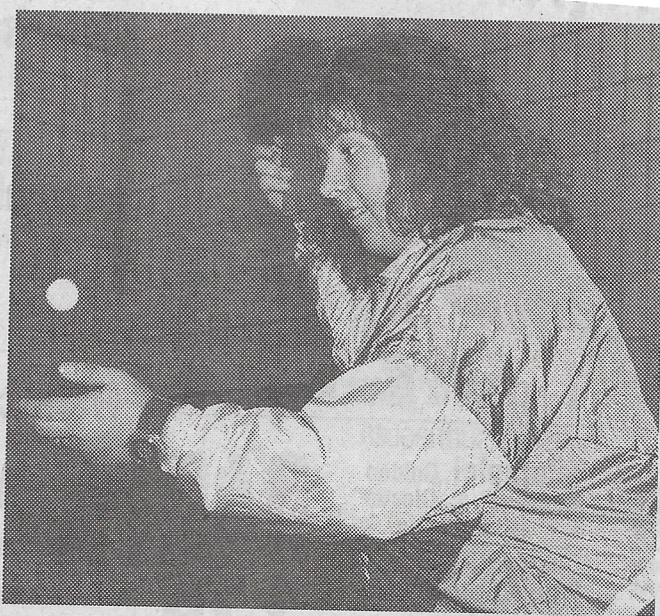
POST SV CASTROP

Wenig Mühe hatten die 1. Damen mit dem Verbandsliga-Vorletzten Ochtrup beim klaren 8:3-Erfolg. Schon nach den Doppeln führte man mit 2:0. Nur die Nr. 1 der Gäste konnte zwei Siege im Einzel gegen Hegener und Garber verbuchen. Andrea Steinke gab den 3. Punkt ab. Im Spitzenspiel setzte sich Christiane Busche gegen die ehemalige polnische Spitzenspielerin Blasiewicz mit 21:14 und 21:10 durch. Damit bleibt's beim spannenden Fernduell mit dem ebenfalls siegreichen Verfolger aus Annen.

Das 2. Damenteam (Bezirksliga) holte in Ückendorf beim 7:7 einen wichtigen Punkt. Beste Spielerinnen waren Reinecke und Kopiske, die je zwei Einzel gewannen. Überraschend der Anfangserfolg in den Doppeln. Daß es am Ende nur zum Remis reichte, lag an einer 19:21-Niederlage von Hegener im 3. Satz. Die 3. Herren gewannen in Mengede mit 9:4. Beste Einzelspieler waren wieder mal Brodowski und Scigaj.

● Einen klaren 8:4-Erfolg verbuchten die Mädchen in Annen. Mit dem gleichen Ergebnis kehrten die 1. Schüler aus Brechten zurück. Team 2 verlor bei Post Dortmund mit 1:8.

WAZ 27.1.92



SANDRA GARBER steuerte zwei Punkte zum 8:3-Sieg der Post-Damen gegen Ochtrup bei.
Bild: Reutter

RN 27.1.92



Die Post-Paarung Schlierenkamp (hinten)/Gbiorczyk unterlag in den Anfangsdoppeln Jürgen Send und Christof Karas vom Gastgeber Roland Rauxel mit 19:21 im dritten Satz. Nach dreieinhalb Stunden Spielzeit entschied der PSV das Lokalderby in der Landesliga allerdings mit 9:6 für sich.

Foto: Orwat

Tischtennis: Karas-Debüt vor heimischer Kulisse / PSV kam mit bunten Shirts

Post SV bleibt die Nummer eins: 9:6-Sieger bei Roland Rauxel

Das Landesliga-Lokalderby der beiden ersten Mannschaften von Roland-Rauxel und vom Post-SV lockte auch diesmal wieder viele Tischtennisfreunde in die Halle an der Bahnhofstraße. Mit 9:6 erkämpften sich die Postler nach dreieinhalb Stunden Spielzeit einen wichtigen Sieg.

Die Mannschaft der Roländer, in der Tabelle drei Plätze hinter den Postlern, präsentierte sich mit ihrem neuen Spitzenmann an Brett eins, dem Linkshänder Christof Karas. Der gebürtige Pole stieß vor der Rückrunde zum Roland-Kader. Er präsentierte sich erstmals der heimischen Kulisse. Gerade dieser Heimvorteil – immerhin spielten die unteren Mannschaften alle tags zuvor und waren nun gekommen, ihre

„Erste“ zum Sieg zu verhelfen – ließ Roland in eine kleine Favoritenrolle schlüpfen.

Auf der anderen Seite rückte sich das PSV-Sextett durch seine neuen, bunten T-Shirts, die für jeden Spieler anlässlich des Geburtstags eigens entworfen wurden, ins rechte Licht. Damit wurde klar, daß auch die Psychologie eine entscheidende Rolle in diesem Landesligaduell spielen würde.

Hatte man doch in der Ver-

gangenheit bei solchen Auseinandersetzungen noch ein dünnes Nervenkostüm gezeigt (wodurch sich der Abstieg in die Bezirksliga vielleicht erklären läßt), trat man in dieser Saison wie verwandelt auf und ließen sich auch mit dem Bewußtsein des Hinspielerfolges im Rücken nicht durch die typische Lokalderby-Atmosphäre beeindrucken.

Weitere Berichte zum Tischtennis auf der dritten Lokalsportseite.

WAZ 27.1.92



DICHT AUF DICHT DRÄNGTEN sich die Zuschauer beim Herren-Landesligaderby zwischen Roland Rauxel und Post Castrop — im Tischtennis hierzulande ebenso ungewöhnlich wie bemerkenswert.
Bild: Schirmers

Post-Herren gewinnen dank der besseren „Spielmitte“

Landesliga-Derby: Roland-Domizil platzt aus allen Nähten

(RS) Wenn das so weitergeht, dann müssen sich die heimischen Tischtennis-Klubs ernsthafte Gedanken über einen Tribünen-Ausbau machen. Am Sonntag jedenfalls platzte das Roland-Domizil an der Bahnhofstraße aus den Nähten, als die beiden ersten Herrenteams der Rauxeler und der Postler aus Obercastrop zu ihren Landesliga-Ballwechsellern rüsteten. Beim 9:6-Erfolg des Tabellenzweiten Post SV wurde beiderseits TT-Kunst auf hohem Niveau geboten.

Bei aller sportlichen Rivalität blieb aber auch Zeit für Zwischenmenschliches: So grüßte der Postler Waldemar Gbiorczyk die Roländer Akteure einmal auf deutsch und — speziell für den Rauxeler Neuzugang Christopf Karas — auf polnisch.

Nach den Anfangsdoppeln führten die Gastgeber mit 2:1. Die Roländer Werner Erhard/Frank Malmwieck setzten sich gegen Heiko Langer/Michael Heise in drei Sätzen durch. Das Doppel zwischen Christopf Karas/Jürgen Send und Heiko Schlierenkamp/Waldemar Gbiorczyk ging mit 21:19 im „Dritten“ ebenfalls an die Roländer. Jörg Wagner/Stefan Ka-

mischow sorgten gegen Dieter Meister/Jörg Bollenbach für den ersten Post-Punkt.

Ein nicht unbedingt überraschender Zwischenstand vor den Einzeln. Entscheidend für den Ausgang dieses Lokalschlagers war an diesem Tage

Tischtennis

wohl die Spielmitte. Die Postler Heise und Kamischow waren auf die Minute topfit; sie holten durch ihre Siege über die unglücklich agierenden Roländer Meister und Malmwieck allein vier Punkte.

In der oberen Hälfte teilte

man sie die „Beute“: Rolands neue „Eins“ Karas unterlag zwar gegen Stadtmeister Langer, bewies aber bei seinem Erfolg über Wagner, über welches spielerische und taktische Potential er verfügt. Bollenbach unterlag gegen Wagner im „Dritten“, bezwang dann aber Langer, taktisch cleverer, mit 2:1 Sätzen.

Ausgeglichene Bilanz auch im unteren Paarkreuz. Werner Erhard blieb mit zwei Siegen erfolgreichster Roland-Einzelspieler; er setzte sich gegen Schlierenkamp und Gbiorczyk durch. Send hingegen ging gegen Schlierenkamp und — in Match der vergebenden „Elfer“ — gegen Gbiorczyk leer aus.